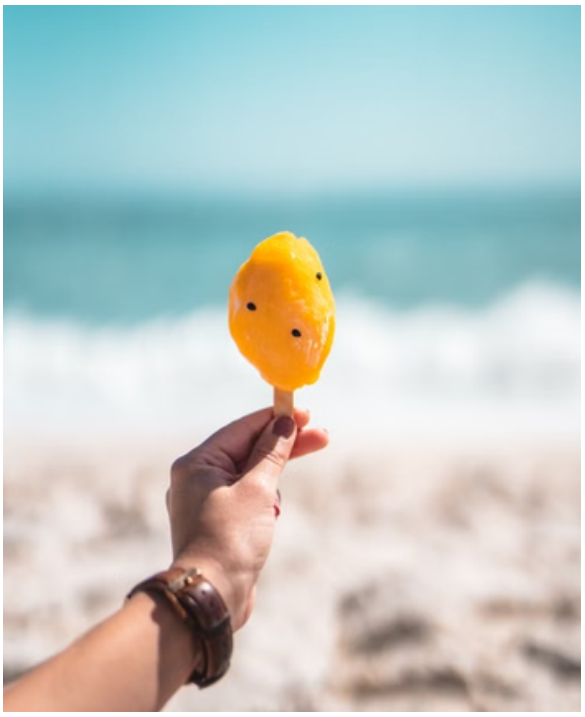
FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberpfalz

SEPTEMBER 2026, AUSGABE 4/2026

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

NEWSLETTER

Informationen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zurück aus der Sommerpause! Die vergangenen Wochen haben hoffentlich Gelegenheit geboten, ein wenig Abstand vom Alltag zu gewinnen, schöne Momente zu erleben und neue Kraft zu tanken – ob im Urlaub, bei einem Ausflug oder einfach bei einem Eis am Wasser.

Wir haben die Sommermonate genutzt, um die nächste Ausgabe unseres Newsletters für Sie zusammenzustellen. Darin finden Sie wieder interessante Informationen, aktuelle Themen und neue Impulse rund um Demenz und Pflege.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass die eine oder andere Anregung Sie durch die kommenden Wochen begleitet.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team

DER NEWSLETTER ENTHÄLT:

Aktuelles aus Ihrer Fachstelle, dem StMGP und LfP

Wissenswertes zu

- ***Demenz***
- ***Angebote zur Unterstützung im Alltag***
- ***Beratung in der Pflege***

Termine & Veranstaltungen

Aktuelles aus der Fachstelle, StMGP & LfP

REMINDER: START DER BAYERISCHEN DEMENZWOCHE

Am Freitag, den 18. September 2026 startet wieder die bayerische Demenzwoche



Verpassen Sie keine Veranstaltungen zur Bayerischen Demenzwoche 2026! Auf www.demenzwoche.bayern.de finden Sie im Veranstaltungskalender zahlreiche Angebote rund um das Thema Demenz.
Schauen Sie gerne schon jetzt hinein – vielleicht gibt es auch in Ihrer Nähe eine interessante Veranstaltung. Und das bereits vor dem offiziellen Start der Bayerischen Demenzwoche am 18. September 2026.

„KOMMUNE IM DIGITALPAKT ALTER“

Förderprogramm für digitale Teilhabe im Alter

Mit dem Prädikat **„Kommune im DigitalPakt Alter“** können sich kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Landkreise als Kommunen auszeichnen lassen, die sich für die digitale Teilhabe älterer Menschen einsetzen und dafür nachhaltige, zukunftsorientierte Strukturen schaffen.
Ausgezeichnete Kommunen erhalten fachliche Unterstützung durch den DigitalPakt Alter, profitieren von praxisnahen Materialien und Qualifizierungsangeboten sowie von einem starken bundesweiten Netzwerk engagierter Partner.
Für Kommunen, die die Kriterien für das Prädikat noch nicht vollständig erfüllen, gibt es ein **ergänzendes Förderprogramm**. Damit soll insbesondere der gezielte Aufbau lokaler Angebote zur digitalen Teilhabe älterer Menschen unterstützt werden. Das Angebot richtet sich vor allem an kleine und mittlere Kommunen. Im Rahmen des Förderprogramms können Kommunen eine Förderung von jeweils 5.000 Euro erhalten. Eine Bewerbung ist bis zum 30. September 2026 möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie hier.

WIE DIGITALE TEILHABE VOR ORT GELINGEN KANN

"Team Digivolution" mit gemeindlicher Nachbarschaftshilfe "Helfen mit Herz"

Wie digitale Teilhabe ganz praktisch und alltagsnah gestaltet werden kann, zeigt die **„Digitale Seniorenschule“** in Weiherhammer in der Oberpfalz. Das „Team Digivolution“ mit gemeindlicher Nachbarschaftshilfe „Helfen mit Herz“ bietet Unterstützung für Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um Smartphone, Tablet und digitale Angebote.
Dabei geht es nicht nur um die grundlegende Nutzung der Geräte. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die digitale Terminvereinbarung bei Arztpraxen – gerade im ländlichen Raum eine hilfreiche Möglichkeit, wenn die telefonische Erreichbarkeit aufgrund der angespannten ärztlichen Versorgung zunehmend schwieriger ist.

Auf dem Programm stehen unter anderem:

- Schulungen zur Nutzung von Terminbuchungssoftware
- Unterstützung bei der Nutzung von WhatsApp
- Hilfe beim Verständnis der Homepage der Heimatgemeinde, beispielsweise bei Informationen zum Abfallkalender oder Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen gibt es hier.

PROJEKT ALIA – AGIL LEBEN IM ALTER

StMGP Bayerns fördert agiles Wohnen im Alter mit 4,1 Millionen Euro

In Weiherhammer im Landkreis Neustadt an der Waldnaab in der Oberpfalz entsteht mit dem Projekt **„Agil leben im Alter (ALIA)“** ein neues Wohn- und Pflegeangebot für ältere Menschen. Auf einem rund 14.000 Quadratmeter großen Areal soll ein Campus entstehen, der Wohnen, Pflege, Betreuung und Begegnung miteinander verbindet. Geplant sind unter anderem 16 Kurzzeitpflegeplätze, zwei Demenz-WGs und eine Intensivpflege-WG mit insgesamt 35 Plätzen, 25 Tagespflegeplätze und 1 Begegnungsstätte. Dabei soll die Gestaltung der Gebäude und Außenbereiche besonders auf die Bedürfnisse älterer und demenzerkrankter Menschen ausgerichtet sein.

Das Bayerische Gesundheitsministerium unterstützt das Vorhaben mit mehr als **4,1 Millionen Euro** aus dem **Förderprogramm PflegeSoNah**. Ziel des Programms ist es, Pflege- und Unterstützungsangebote näher an den Lebensort der Menschen zu bringen und unterschiedliche Angebote besser miteinander zu verknüpfen.

Weitere Informationen zum **Projekt ALIA** finden Sie hier.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

„Pflege im sozialen Nahraum – PflegesoNahFöR“

Wer sich für die **Förderrichtlinie Pflege im sozialen Nahraum (PflegeSoNah)** interessiert und mehr über die Fördermöglichkeiten erfahren möchte, findet weitere Informationen beim Bayerischen Landesamt für Pflege.
Gefördert werden unter anderem Angebote der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege, ambulant betreute Wohngemeinschaften und Begegnungsstätten. Auch Projekte im Bereich der Verhinderungs- und palliativen Pflege können unterstützt werden.

Weitere Informationen zur Förderrichtlinie PflegeSoNah erhalten Sie hier.

DEMENZSENSIBLE KOMMUNE NITTENDORF

Bayerischer Demenzfonds Fördersäule 2: Demenzsensible Kommunen

Die Gemeinde **Nittendorf** möchte als **demenzsensible Kommune** das Bewusstsein für Demenz stärken und das Thema stärker in die Gemeinschaft rücken. Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen und Zugehörigen sollen unterstützt und Möglichkeiten für Begegnung und Teilhabe geschaffen werden.
Dafür gibt es bereits vielfältige Angebote: Erzähl- und Tanzcafés, „Hilfe zum Helfen“- und MAKS-Schulungen sowie monatliche Vorträge rund um das Thema Demenz.
Hinter dem Projekt steht Sandra Kapinsky mit einem engagierten fünfköpfigen Team. Wer sich einbringen und das Projekt unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Mit viel Motivation und Engagement setzt sich das Team dafür ein, Begegnung, Austausch und Teilhabe zu ermöglichen.
Aktuell wird das Projekt durch den Bayerischen Demenzfonds gefördert.

Neugierig geworden? Hier erhalten Sie einen ausführlicheren Einblick in das Projekt und seine vielfältigen Angebote.

Bayerischer Demenzfonds - Förderung

Der Bayerische Demenzfonds ist ein wichtiger Bestandteil der Bayerischen Demenzstrategie und unterstützt Projekte, die die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen verbessern. Er umfasst zwei Fördersäulen: **Säule 1 “Teilhabeangebote”** fördert inovative Teilhabeprojekte, **Säule 2 “Demenzsensible Kommunen”** unterstützt Kommunen beim Auf- und Ausbau demenzsensibler Strukturen. Für demenzsensible Kommunen können dabei bis zu 20.000 Euro für nachhaltige Programme zur Teilhabe und Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen beantragt werden. Der Förderzeitraum beträgt maximal 18 Monate.

Weitere Informationen zum Bayerischen Demenzfonds finden Sie hier.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Demenz

NEUE KRAFT SCHÖPFEN – GEMEINSAM: „AUSZEIT MIT HERZ“

Neu in Sulzbürg: Urlaub für Demenzkranke und Angehörige

Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag Enormes. Oft bleibt dabei kaum Zeit zum Durchatmen – und gemeinsame Urlaube werden mit einer Demenzerkrankung fast unmöglich. Genau hier setzt unser neues Angebot **„Auszeit mit Herz“** an.

In der Evangelischen Familienerholung Sulzbürg verbringen Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen eine gemeinsame Erholungswoche. Während die Gäste mit Demenz tagsüber in kleinen Gruppen liebevoll von geschulten Ehrenamtlichen und Fachkräften begleitet werden, gewinnen ihre Angehörigen wertvolle Zeit für sich – sei es bei Ausflügen, Spaziergängen, Entspannungsangeboten oder einfach zum Ausruhen. Gemeinsame Mahlzeiten und schöne Momente am Abend sorgen dafür, dass die gemeinsame Zeit als Paar oder Familie im Mittelpunkt bleibt.

Die „Auszeit mit Herz“ richtet sich an jeweils zehn Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Ziel ist es, Erholung, Entlastung und gemeinsame schöne Erlebnisse zu ermöglichen – in einem geschützten Rahmen mit professioneller Begleitung und viel Herz. Das Angebot wird gesponsert durch die Bayern evangelisch Stiftung.

Kosten:

- 1.030 € für zwei Personen (5 Übernachtungen mit Vollpension sowie Kaffee und Kuchen)
- 595 € Betreuungskosten (Montag bis Freitag), die in der Regel über die Verhinderungspflege abgerechnet werden können.

Termine:

8. bis 13. November 2026
14. bis 19. Februar 2027
4. bis 9. April 2027
12. bis 17. September 2027
28. Nov bis 3. Dezember 2027

Kontakt und Anmeldung:

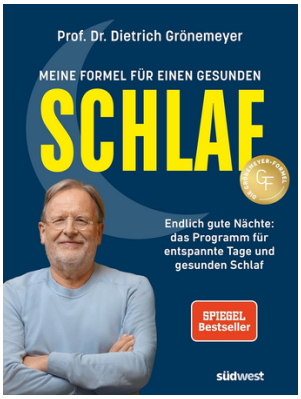
E-Mail: info@sulzbuerg.com
Telefon: 09185/92280
Weitere Informationen erhalten Sie hier.



BUCHTIPP: MEINE FORMEL FÜR EINEN GESUNDEN SCHLAF



Gesunder Schlaf: Ein Baustein der Demenzprävention



Wie wichtig guter Schlaf für unsere Gesundheit ist, ist längst bekannt. Aktuelle Forschung deutet zudem darauf hin, dass eine gute Schlafqualität mit einem geringeren Risiko für Demenzerkrankungen zusammenhängen kann. Während des Schlafs finden wichtige Regenerations- und Reinigungsprozesse im Gehirn statt, die derzeit intensiv erforscht werden.
In seinem neuen Buch „Meine Formel für einen gesunden Schlaf“ gibt Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer alltagsnahe Anregungen für einen erholsameren Schlaf. Dabei geht es nicht nur um das Einschlafen, sondern um einen gesundheitsfördernden Lebensstil insgesamt – von Bewegung und Tageslicht bis hin zu bewussten Entspannungsphasen. Das Buch richtet sich an alle, die ihre Schlafqualität verbessern und mehr über den Zusammenhang zwischen Schlaf und Gesundheit erfahren möchten.

Das kostenpflichtige Buch ist u.a. hier erhältlich.

MEHR ZUM THEMA SCHLAF UND DEMENZ:

Online-Veranstaltung im September: Bedeutung des Schlafes in der Demenzprävention

Am 29. September 2026 wird die Online-Veranstaltungsreihe zur Demenzprävention der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht diesmal die Bedeutung des Schlafes in der Demenzprävention.
Referent ist Prof. Dr. Robert Göder, Leiter des Schlaflabors der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) in Kiel. In seinem Vortrag beleuchtet er die aktuelle Studienlage und zeigt auf, welche wichtige Rolle ein gesunder Schlaf für die Gehirngesundheit und die Demenzprävention spielen kann. Obwohl Schlaf im Lancet-Report 2024 bislang nicht als eigenständiger Risikofaktor aufgeführt wird, sprechen aktuelle Forschungsergebnisse für seine große Bedeutung.

Zur Anmeldung geht es hier.

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Bayern

MUSIK MEINES HERZENS

Individualisierte Musik für Menschen mit Demenz

Biografisch bedeutsame Musik kann Türen öffnen – zu eigenen Erinnerungen und Gefühlen, zur eigenen Identität und besonderen Momenten im Leben. Genau hier setzt Agnes Sitzberger mit dem Angebot der Individualisierten Musik (IM) an.
IM – Was bedeutet das? Gemeinsam wird die persönliche Musikbiografie eines Menschen entdeckt und daraus eine Auswahl der vertrauten Lieblingsmusik aus der Jugendzeit, die im Langzeitgedächtnis gespeichert ist, zusammengestellt.
Gerade bei Menschen mit Demenz kann persönlich bedeutsame Musik dabei helfen, wieder Kontakt, Nähe und Freude zu erleben. Dabei steht nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern vor allem die Begegnung mit dem Menschen.

Neugierig geworden? Mehr über diesen Ansatzund die Angebote von ‚Musik meines Herzens' erfahren Sie hier.

Termine und Infos für die nächsten Veranstaltungen z.B. in Burglengenfeld, Nittenau, Regensburg usw. finden Sie hier.

DIGITALER METHODENKOFFER FÜR DEMENZSENSIBLES MUSIZIEREN

Neuer digitaler Methodenkoffer unterstützt die musikalische Arbeit mit Menschen mit Demenz

Wie kann gemeinsames Musizieren mit Menschen mit Demenz gelingen? Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) bietet dazu ab sofort einen digitalen Methodenkoffer mit praktischen Anregungen und Materialien an.
Die Inhalte beruhen auf Erfahrungen aus dem Förderprogramm „Länger fit durch Musik!" und 43 Modellprojekten.

Der Methodenkoffer richtet sich unter anderem an Chöre, Vereine, Pflegeeinrichtungen und Angehörige und soll dabei helfen, musikalische Angebote für Menschen mit Demenz passend und bereichernd zu gestalten.

Hier geht es zum digitalen Methodenkoffer.
Sie können den Methodenkoffer auch in analoger Form unter info@bundesmusikverband.de bestellen.

BMCO

AUFRUF

Pflegeeinrichtungen gesucht - “Lieblingsmusik für Menschen mit Demenz”

Die Universität Jena ruft Pflegeeinrichtungen deutschlandweit zur Teilnahme an einem neuen Forschungsprojekt zum Thema Musikintervention für Menschen mit Demenz auf.

Ziel des Projekts ist es, die bereits erprobte Musikintervention bis 2028 in ausgewählten Pflegeeinrichtungen umzusetzen und dauerhaft in den Pflegealltag zu integrieren.

Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos. Zum Aufruf geht es hier.

PRÄVENTION IN ALLER MUNDE

Podcastempfehlungen rund um das Thema Demenzprävention



“Besser vorbeugen: Was unser Lebensstil mit Demenz zu tun hat” - mit Marco Schreyl

Im 8. Podcast des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) spricht der Moderator Marco Schreyl mit Prof. Rene Thyrian über die Möglichkeiten sein individuelles Risiko für eine Erkrankung zu reduzieren und welche Faktoren die Gesellschaft beeinflussen kann.

Hier geht´s zum Podcast.



"Wie können wir Demenz verhindern?“ - Matze Hielscher & Mit Vergnügen

In dieser Folge des Interview-Podcasts „Hotel Matze“ ist Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer zu Gast. Der Arzt, Medizinprofessor und Autor spricht dabei über das Thema: “Wie können wir Demenz verhindern?”

Hier geht´s zum Podcast.

INFOBLATT-SET:

Rechtliche Vorsorge bei Demenz



Eine Demenzerkrankung kann dazu führen, dass Betroffene Entscheidungen irgendwann nicht mehr selbst treffen können. Wer frühzeitig vorsorgt, kann festlegen, wer die eigenen Angelegenheiten übernehmen darf. Das neue Infoblatt-Set der Alzheimer Forschung Initiative e. V. informiert kompakt über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testierfähigkeit bei Demenz.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit finden Sie hier.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Beratung in der Pflege

INTERNATIONAL YOUNG CARERS CONFERENCE

Am 21. und 22. Oktober findet in Berlin die 5. International Young Carers Conference (IYCC) statt.

Die fünfte internationale Young Carers Conference findet am 21. und 22. Oktober 2026 in Berlin statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Forschung, Praxis und Politik gemeinsam dazu beitragen können, die Lebenssituation von Young Carers nachhaltig zu verbessern und auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.
Bei der Konferenz treffen Young Carers, Fachkräfte, Forschende sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aufeinander. Gemeinsam tauschen sie Erfahrungen und Wissen aus, diskutieren neue Perspektiven und entwickeln Ideen für eine bessere und langfristige Unterstützung von Young Carers.

Weitere Informationen zur Konferenz sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

BUCHTIPP: NICHT NUR FÜR YOUNG CARERS

„Ever since she kissed me“ - Roman von SPIEGEL-Bestseller-Autorin Inka Lindberg





Wie viel von sich selbst darf man aufgeben, um für einen geliebten Menschen da zu sein? Mit dieser schweren Frage ringt Lola in Inka Lindbergs neuem Roman „Ever since she kissed me“. Ihr Vater leidet an einer seltenen Form der Demenz (FTD), weshalb Lola schon in jungen Jahren zur Pflegenden, also zur Young Carerin wird. Dadurch verändert sich ihr Alltag grundlegend. Sie funktioniert nur noch – bis das Schicksal ihre Jugendliebe Maxi zurück in ihr Leben spült. Neben den Herausforderungen der Erkrankung steht Lola vor der Aufgabe, Verantwortung zu übernehmen und ihren eigenen Weg zwischen Fürsorge, Familie und ihren eigenen Wünschen zu finden. Ein aufrüttelndes Buch über junge Pflegende und eine queere Liebe, die genau im größten Chaos neue Kraft spendet.

Inka Lindbergs Roman „Ever since she kissed me“ verbindet eine queere Liebesgeschichte mit der harten Realität junger Pflegender. Die Geschichte gibt Einblicke in den Umgang mit der Demenzform Frontotemporale Demenz (FTD) und zeigt den Spagat zwischen familiärer Pflicht und dem eigenen Glück. Klare Leseempfehlung für alle, die Romane mit einer starken, gesellschaftlich relevanten Botschaft suchen!

Das kostenpflichtige Buch ist hier erhältlich.

REDEN HILFT

Positive Bilanz des Evaluationsprojekts “Reichweite und Wirkung der Silbernetz-Hotline”

Hilft Reden wirklich gegen Einsamkeit? Dieser Frage ist das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) genauer nachgegangen. Im Rahmen des Evaluationsprojekts **ReWiSil – „Reichweite und Wirkung der Silbernetz-Hotline“** wurde untersucht, wie gut die bundesweite Silbernetz-Hotline ältere Menschen erreicht, die sich einsam fühlen, und welches Wirkungspotenzial bereits ein erstes Gespräch haben kann.
Die Untersuchung wurde im Rahmen der Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit finanziell vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) unterstützt.

Ja, Reden hilft – zu diesem Ergebnis kommt die Untersuchung. Ältere Menschen, die unter Einsamkeit leiden, profitieren vom Angebot der Silbernetz-Hotline. Bereits ein erstes Telefongespräch kann dabei eine positive Wirkung haben. Die Befragten berichten von einem Rückgang der emotionalen und sozialen Einsamkeit und nehmen die Unterstützung durch andere bewusster wahr. Auch negative und vorherrschende Vorstellungen vom Älterwerden werden durch das Gespräch relativiert.

Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung und Wirksamkeit solcher niedrigschwelligen und anonymen Gesprächsangebote, wenn es darum geht, Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Nebeneffekt: Sie erleichtern den Zugang zu passenden weiterführenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

FLYER - DIGITALE UNTERSTÜTZUNG

“Digitale Unterstützung im Alltag für Menschen mit Demenz - Tipps für Senioren-Internet-Initiativen”

Digitale Technologien gehören längst zu unserem Alltag und können auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen. Sprachassistenten, Apps oder smarte Geräte können beispielsweise an Termine erinnern, Orientierung geben, den Kontakt zu anderen erleichtern und dabei helfen, möglichst lange selbstständig zu bleiben.

Das Internetportal Wissensdurstig.de hat dazu einen kostenlosen Flyer zusammengestellt. Darin finden sich praktische Beispiele und Ideen, wie digitale Hilfsmittel im Alltag bei beginnender Demenz und zur Unterstützung von Angehörigen eingesetzt werden können.

Wissensdurstig.de ist ein Internetportal der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und gehört zur Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“.

Hier geht es zum Flyer.

Angebote zur Unterstützung im Alltag

ÄNDERUNG BEIM MINDESTLOHN PFLEGE

Mindestlohn Pflege steigt auf 16,52 Euro

Seit dem 01.07.2026 beträgt der Mindestlohn Pflege für Pflegehilfskräfte ohne einschlägige Qualifikation 16,52 € pro Stunde. Zuvor lag dieser bei 16,10 € je Stunde.

Informationen zu den jeweils aktuell geltenden Mindestlöhnen, die für Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) von Bedeutung sind, sowie zu den Kostensätzen anerkannter AUA mit ehrenamtlich Helfenden (einzelfallbezogene Unterstützung) enthält das Dokument **“Hinweis zu Änderungen beim Mindestlohn”**. Zum Dokument geht es hier.

DIVERSITY-ON

Kostenfreie Story-Pakete für Selbsthilfegruppen

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Diversity-On“ zur Unterstützung der Gesundheit pflegender Angehöriger wurden von der Alice Salomon Hochschule Berlin und der Initiative Demenz Support Stuttgart neun sogenannte Story-Pakete entwickelt. Diese enthalten kurze Geschichten aus dem Pflegealltag, die als Gesprächseinstieg in Selbsthilfegruppen dienen.

Die Materialien wurden zunächst in einer Online-Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige mit türkischer Einwanderungsgeschichte eingesetzt und erprobt. Inzwischen stehen die Geschichten allen Interessierten kostenlos als PDF zur Verfügung.

Für den Einstieg in ein Gruppentreffen kann die Moderation jeweils eine Geschichte vorlesen. Eine anschließende offene Frage bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zum Projekt sowie Zugang zum Material erhalten Sie hier.

Termine & Veranstaltungen



Hier gibt es mehr Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Schulungen.

Tragen Sie hier Ihre Veranstaltungen einfach im Kalender der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz ein.

Nutzen Sie die Schulungsbörse der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern für Schulungsangebote nach § 45a SGB XI.
Hier geht es zur Schulungsbörse.

BENEFIZVERANSTALTUNG

Cycling2help: Jung & Alt verbinden

Am 19. September 2026 findet wieder die Benefizveranstaltung „Cycling2Help“ statt. Unter dem Motto „Jung & Alt verbinden“ startet die Veranstaltung mit einer gemeinsamen Radtour. Anschließend erwartet die Besucher*innen ein abwechslungsreiches Programm rund um Begegnung, Bewegung und gemeinsames Erleben.



Vilseck & Freihung/Elbart
19.09.2026

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

DEMENZKINO: “THE FATHER”

Am 22. September 2026 um 17 Uhr veranstaltet SEGA e.V. zusammen mit der KEB und AOK Bayern einen Kinoabend im Rahmen der bayerischen Demenzwochen. Der vielfach ausgezeichnete Film “The Father” erzählt von der Geschichte eines Mannes, der fortschreitend an Demenz erkrankt. Die Moderation des Abends übernimmt Eva Ströhl, Teamleitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz.



Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es hier.

September 2026

16.09.2026 Nittenau	**Schwerhörigkeit und Demenz - Die unterschätzte Gefahr** Volksbildungswerk Nittenau (im Verbund der VHS Schwandorf Land)
16.09.2026 online	**Notfall Fortbildung Pflege & Betreuung / Live Online** Hygiene Qualität Bildung Julia Wlaschenek (kostenpflichtig)
17.09.2026 online	**Demenz Partner-Schulung - Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen** Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
18.09.2026 online	**Ich gebe mir so viel Mühe, aber es ist nie genug - Töchter u. Schwiegertöchter erfolgreich beraten** Angehörigen- und Demenzberatung e.V. (kostenpflichtig)
22.09.2026 online	**Informationsveranstaltung zur Ausbildung "Ganzheitliches Gedächtnistraining"** Bildungszentrum Nürnberg
22.09.2026 online	**Wenn Demenz früher beginnt – besondere Herausforderungen in jüngeren Lebensjahren** Hygiene Qualität Bildung – Julia Wlaschenek (kostenpflichtig)
23.09.2026 online	**Fachtag Frontotemporale Degeneration im Fokus: Perspektiven für ein oberfrankenweites Netzwerk** Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken
24.09.2026 online	**Online-Veranstaltung zur Demenzwoche: Einschränkungen und Pflegebegutachtung bei Demenz** Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst Bayern
25.09.2026 hybrid	**Nichtmedikamentöse Demenztherapie als zentraler therapeutischer Bestandteil professioneller Demenz-Behandlung** Barbara Karger, Praxis für Selbstfürsorge, Demenz und Therapie
29.09.2026 online	**Online-Veranstaltungsreihe zur Demenzprävention: Bedeutung des Schlafes in der Demenzprävention** Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
30.09.2026 online	**Fortbildung nach §45a SGB XI: „Für andere da sein und für mich selbst sorgen - Umgang mit emotional belastenden Situationen“** Angehörigen- und Demenzberatung e.V (kostenpflichtig)
30.09.2026 online	**Geistig fit bleiben – mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen** Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Veranstaltungen im Rahmen der bayerischen Demenzwoche

- Veranstaltungen im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche können im folgenden Veranstaltungskalender nach Veranstaltungsort und unter Angabe der Postleitzahl recherchiert werden.
- Zum Veranstaltungsprogramm der Gesundheitsregion plus Amberg/Amberg-Sulzbach geht es hier.

Oktober 2026

05.10.2026 online	**Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit** Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken
07.10.2026 Regensburg	**Schulung "Hilfe beim Helfen"** Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. Selbsthilfe Demenz
07.10.2026 online	**Kostenlose E-Session: Wer sind Young Carer** Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Johanniter-Superhands
08.10.2026 hybrid	**8.Fachtag: Demenz - Interdisziplinäre Betrachtungen** Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken
08.10.2026 online	**Beraterfortbildung für FTD** wohlBEDACHT e.V.
12.10.2026 online	**Aufbauschulung für ehrenamtliche Helfer:innen** wohlBEDACHT e.V.
13.10.2026 Neusath-Perschen	**Landkreis Demenzforum - Gewaltprävention in der Pflege: Theorie trifft Praxis** Demenznetzwerk DeNiS mit Landrat und SEGA e.V.
14.10.2026 online	**Kostenloser Workshop: Rolle, Haltung & Unterstützung von Fachkräften mit Young Carer** Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Johanniter-Superhands
20.10.2026 online	**Bayernweiter Online-Fachtag Beratung in der Pflege "Suizidalität und Suizidassistenz in der Beratung"** Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
20.10.2026 online	**Prävention auf dem Teller: Die Rolle von Ernährung für die psychische Gesundheit** LZG
22.10.2026 online	**Wenn die Liebe sich verändert... - der Einfluss von Demenz auf Partnerschaften** Angehörigen- und Demenzberatung e.V. (kostenpflichtig)
26.10.2026 online	**Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeitende von Fachstellen für pflegende Angehörige"** Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern



Die oben aufgeführten Veranstaltungen sind nur eine kleine Auswahl der Termine in der kommenden Zeit. Für weitere Informationen, zusätzliche Veranstaltungen sowie Details zu Anmeldung und Teilnahme lohnt sich ein Blick in den folgenden Kalender. Dort finden Sie stets die aktuellsten Termine und alle wichtigen Hinweise rund um die jeweiligen Veranstaltungen.

FACHSTELLE FÜR
DEMENZ UND PFLEGE
Oberpfalz

Nelkenstraße 4,
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661 8999315
Fax 09661 3048617

info@demenz-pflege-oberpfalz.de
www.demenz-pflege-oberpfalz.de

Projektträger:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Festhalten, was verbindet.

Diese Fachstelle wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekasse) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bildnachweis

Themenbilder: pexels (Eis am Wasser, Kalender), Canva (Grafiken)

Plakat Demenzwoche: https://www.demenzwoche.bayern.de/
Logo DigitalPakt Alter: https://www.digitalpakt-alter.de/
Logo Team Digivolution: https://www.digitalpakt-alter.de/gute-praxis/team-digivolution
Logo ALIA: https://www.alia.de/
Logo Bay. Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention: https://www.stmgp.bayern.de/
Logo Demenz gemeinsam leben: https://www.demenz-pflege-bayern.de/fileadmin/user_upload/FDuP/Dokumente/Material/Datenbank_guter_Ideen/Demenzsensible_Kommunen/Steckbrief_Demenzsensible_Kommune_Nittendorf.pdf
Logo Bayerische Demenzstrategie: https://www.stmgp.bayern.de/meine-themen/fuer-fach-und-pflegekraefte/demenzprojekte/
Logo Auszeit mit Herz: https://xn--sulzbrg-r2a.com/wordpress/angebote/auszeit-mit-herz/
Logo Bayern evangelisch Stiftung: https://bayern-evangelisch-stiftung.de/die-stiftung
Logo Sulzbürg: https://xn--sulzbrg-r2a.com/wordpress/
Foto Auszeit mit Herz: https://xn--sulzbrg-r2a.com/wordpress/angebote/auszeit-mit-herz/
Buchcover „Meine Formel für einen gesunden Schlaf“: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1077078223?pid=491369-94427021&partner_ref=94427021&contactdate=1786096819&group_id=0&banner_id=0&product_id=0&ProvID=10911403&sv1=affiliate&sv_campaign_id=491369&awc=14158_1786096819_c06cd9a6609d4323e33dc66175bf7032&utm_source=awin&utm_medium=affiliate&utm_campaign=www.fr.de
Logo FDUP Bayern: https://www.demenz-pflege-bayern.de/
Logo Musik meines Herzens: https://musik-meines-herzens.de/musik-und-demenz/#individualisierte-musik
Logo BMCO: https://bundesmusikverband.de/
Podcastcover 90 Milliarden: https://www.dzne.de/aktuelles/90milliarden/
Podcastcover Hotel Matze: https://hotelmatze.podigee.io/
Cover Infoblatt-Set Rechtliche Vorsorge: https://www.alzheimer-forschung.de/demenz/rechtliche-vorsorge/
Logo Alzheimer Forschung Initiative e.V.: https://www.alzheimer-forschung.de/
Logo International young carers conference 2026: https://iycc2026.org/
Buchcover „Ever since she kissed me“: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1077301666?ProvID=15326499&gad_source=1&gad_campaignid=24141613612&gbraid=0AAAADwkCX4ej7OKeroeb_UZBaJ54anwR&gclid=EAIaIQobChMIltbKwp-slgMVAmVBAh0LlzI3EAAYASAAEgJ1pfD_BwE
Logo Wissensdurstig: https://www.wissensdurstig.de/
Logo BAGSO: https://www.bagso.de/
Logo Diversity on: https://www.demenz-support.de/projekte/diversity-on/
Logo Cycling2help: https://www.cycling2help.de/
Plakat Cychling2help: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/veranstaltungen/cycling2help/
Kinoplakat The Father: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/veranstaltungen/%C3%A4lterwerden-im-wandel/

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG):
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz unter Trägerschaft von SEGA e.V., Nelkenstr. 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/ 8999315, E-Mail: info@demenz-pflege-oberpfalz.de

Vertretungsberechtigt: Vorstandschaft des Vereins zur Förderung der Seelischen Gesundheit im Alter e.V.
1. Vorsitzender Dr. med. Klaus Gebel
2. Vorsitzender Dr. Robert Winkler
3. Vorsitzende Heidi Himmelhuber

Rechtsform und Registrierungseintragung:
Eingetragener Verein (e.V.), Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgericht Amberg - Vereinsregisternummer: 200010

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte
Als Dienstanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht
Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.